



Street Children and Youths Project (SCYP) in Jimma, Äthiopien

Projektpräsentation am EKT 13. bis 15.6.08

G. Rieder, Ch. Öder

Das Rehabilitationsprojekt für Straßenkinder

1. Was sind die Ziele des SCYP in Jimma?

➤ Für die Straßenkinder ...

- ... individuelle Hilfestellung beim Wunsch nach Beendigung des Straßenkinder-Lebens.
- ... Wiedereingliederung von Kindern unter 14 Jahre in die Ursprungsfamilie oder in eine Pflegefamilie.
- ... Reintegration von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahre, entweder durch Wiedereingliederung in die Ursprungsfamilie oder in die Gesellschaft durch Starthilfe in eine eigene wirtschaftliche Unabhängigkeit.
- ... Unterstützung bei der aktiven Lebensgestaltung durch Freizeitangebote, grundlegende Schulbildung, handwerkliche und landwirtschaftliche Ausbildung durch ehrenamtliche Idir-Mitglieder.
- ... Langfristige, individuelle Nachbetreuung.
- ... Keine Diskriminierung nach Geschlecht, trotzdem gezielte Förderung von Mädchen wegen der besonderen Gefährdung.

➤ Für die Familien der Straßenkinder ...

- ... Unterstützung bei der Verbesserung der ökonomischen Situation (Armutsbekämpfung).
- ... Hilfe bei der Bewältigung familiärer Konflikte und Schwierigkeiten (Soziales Coaching).

➤ Für lokale Eigeninitiative und Verantwortung zur Lösung des Straßenkinderproblems ...

- ... Finanzielle und personelle Unterstützung, fachliche Beratung und Schulung der verantwortlichen Idir- Mitglieder
- ... Förderung des Problembewusstseins in der Bevölkerung (Besser Hilfsangebote anstatt hartes Durchgreifen).

➤ Als innovatives Modellprojekt ...

- ... musste in der 1. Projektphase (2003-2006) das Konzept von allen Beteiligten von Grund auf neu entwickelt werden.
- ... In der 2. Projektphase (2006-2008) lag der Schwerpunkt auf Konsolidierung und Routinebetrieb.
- ... In der anstehenden 3. Phase (2008-2010) soll die Integration des Projekts in die sozialen Aktivitäten der Idir realisiert und die Übergabe in die volle Verantwortung der Idir (geplant 2013) vorbereitet werden.

➤ Das SCYP ist kein Nothilfeprojekt ...

- ... das den Kindern das Leben auf der Straße erleichtert,
- ... sondern ein Modellprojekt, in dem psychosoziale Rehabilitation und langfristige Reintegration im Vordergrund stehen.

2. Was sind die Grenzen des Projekts?

➤ Konsequente Selektion von Straßenkindern mit guter Sozialprognose, d.h. Kinder oder Jugendliche, die ...

- ... explizit bereit sind, mit Hilfe der Idir das Straßenleben zu beenden.
- ... weniger als 1 Jahr auf der Straße leben bzw. arbeiten.
- ... vor allem wegen familiärer Armut auf der Straße leben bzw. arbeiten.
- ... weder Suchtprobleme (Alkohol, Khat, Rauchen oder Drogen) noch chronische Erkrankungen haben.
- ... im Großraum Jimma wohnen, um eine Nachbetreuung am Wohnort sicherzustellen.

Damit sind die meisten Straßenkinder von vorneherein vom Projekt ausgeschlossen, allerdings konnte durch diese Maßnahme eine hohe Erfolgsrate erzielt werden.

➤ Geringe Kapazität des Projekts im Vgl. zum Straßenkinderproblem in Jimma:

- In den ersten 5 Jahren wurden ca. 440 von geschätzten 4'000 Straßenkindern ins Projekt aufgenommen.
- In den nächsten 2 Jahren ist aus Gründen eines reduzierten Budgets die Aufnahme von nur 130 Kindern geplant.

➤ Speziell für sexuell missbrauchte Mädchen kein Therapieangebot oder längerfristig verfügbarer Schutzraum

➤ Kein Angebot für Kinder obdachloser Familien.

3. Was wurde in den vergangenen 5 Jahren erreicht?

- Psychosoziale Rehabilitation, Reintegration und Wiedervereinigung mit der Ursprungsfamilie
- Schulbesuch und oder einfache Ausbildung
- Unterstützung der Ursprungsfamilien
- Hohe Erfolgsrate, nach Einführung strikter Auswahlkriterien und intensiver Betreuung während und nach der Rehabilitation.
- Systematische Unterstützung der beteiligten Idirs bei der Auswahl, Betreuung und Nachbetreuung der Straßenkinder.
- Aufklärungskampagnen in der Bevölkerung und „Clubs“ für Kinder (HIV, Kinderrechte)
- Wochenend-Unterricht (Tutorial Classes) für Kinder aus armen Familien bzw. Straßenkinder
- Beitrag zur Entwicklung einer selbstbewussten Zivilgesellschaft

4. Welche Rolle spielt eigentlich FCE?

➤ FCE ist eine äthiopische NGO, die zahlreiche Projekte durchführt, ...

- ... ausschließlich in gemeindenaher Entwicklung, Ernährungssicherung, Armutsbekämpfung, Erziehung (Schulen) und mit gefährdeten Kindern.

➤ FCE versteht sich als Berater von Gemeinden (Dorf- oder Stadtteilinitiativen, Selbsthilfegruppen), die ...

- ... prinzipiell besser als Außenstehende wissen, welche Problem sie vorrangig lösen müssen, aber
- ... nicht genau wissen, wie sie es anpacken oder finanzieren sollen (technische Unterstützung).